



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 316939m

FIRMA

KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Dr. Jürgen Kronberger, geb 30.06.1966

am 25.09.2025

PRÜFWERT: 37709ebc40505d367dc842cb0f753220

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.131.271,00	1.394
Anlagevermögen	307.417,59	318
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.698,33	17
Sachanlagen	153.276,94	174
Finanzanlagen	144.442,32	127
Umlaufvermögen	815.340,18	1.070
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	802.458,29	925
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	492
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	12.881,89	145
Rechnungsabgrenzungsposten	8.513,23	6
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.131.271,00	1.394
Eigenkapital	766.711,21	1.013
eingefordertes Stammkapital	36.000,00	36
<i>Stammkapital</i>	36.000,00	36
<i>davon eingezahlt</i>	36.000,00	36
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	730.711,21	977
<i>davon Gewinnvortrag</i>	756.855,90	1.009
Rückstellungen	173.499,42	172
Verbindlichkeiten	191.060,37	210
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	14
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, welche um die planmäßigen, linearen Abschreibungen vermindert wurden. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 1.634.419,88

Davon Haftungsverhältnis in Höhe von EUR 1.489.977,56 (Vorjahr: EUR 1.613.522,44)

Folgende Angaben zum Anhang von der Geschäftsführung der KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH (FN 316939m) zum nachfolgenden Schuldanerkenntnis von der KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH (FN 316939m) und Herrn Dr. Jürgen Kronberger, geboren am 30. Juni 1966, vom 16. Oktober 2023.

Auf Grundlage eines Schuldanerkenntnisses von der KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH (FN 316939m) und Herrn Dr. Jürgen Kronberger, geboren am 30. Juni 1966, vom 16. Oktober 2023 besteht eine Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz an eine Bank gem. § 1012 ABGB zur ungeteilten Hand, über einen Betrag von EUR 1.559.859,84 zuzüglich Verzugszinsen in Höhe von 9,2 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz pro Jahr (§ 456 UGB) seit 27. September 2023. Bis zum 27.11.2024 sind Verzugszinsen von insgesamt EUR 215.117,72 angefallen.

Weiters gibt es ein vollstreckbares Schuldanerkenntnis, vom 16. Oktober 2023, von der Kreditnehmerin (Tochtergesellschaft der betroffenen Holding) und der Holding an dieselbe Bank. Weiters gibt es einen Bürgschaftsvertrag bis zu einem Höchstbetrag von EUR 10.000.000,00, vom 16. Oktober 2023, von derselben Holding an dieselbe Bank. Für die betroffene Kreditnehmerin und Holding wurde ein Konkursverfahren eröffnet.

Von einer weiteren Tochtergesellschaft der Holding gibt es einen Bürgschaftsvertrag bis zum Höchstbetrag von EUR 2.000.000,00, vom 31. Jänner 2024, an dieselbe Bank. Zur Sicherstellung des Kredites und der Zahlung des Schuldanerkenntnisses, erfolgte die grundbücherliche Absicherung durch die Einräumung eines Pfandrechtes bis zum Höchstbetrag von EUR 2.000.000,00 für eine Liegenschaft der weiteren Tochtergesellschaft der Holding an dieselbe Bank. Für die betroffene Liegenschaft gibt es keine weiteren Pfandrechte. Für die betroffene Liegenschaft gibt es ein weiteres Pfandrecht im ersten Rang bis zu einem Höchstbetrag von EUR 6.400.000,00.

Für die betroffene Liegenschaft gibt es ein Verkehrswertgutachten vom 01.07.2021 mit einem Verkehrswert in Höhe von EUR 10.200.000,00. Die Geschäftsführung geht jedoch davon aus, dass das Verkehrswertgutachten noch immer richtig ist, insbesondere, da die Liegenschaft zur Gänze vermietet ist und die Mieteinnahmen durch die Indexierung erheblich gestiegen sind, sodass nunmehr insbesondere nach einer Ertragswertrechnung ein erhöhter Verkehrswert besteht.

Es wurden von der KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH (FN 316939m) auf ein Fremdgeldkonto des Rechtsvertreters der betroffenen Bank ein Betrag von EUR 50.000,00 überwiesen. Sobald die gesamte Forderung der betroffenen Bank durch die Mandantin der KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH (FN 316939m) beglichen ist, wird dieser Betrag an die KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH (FN 316939m)

rücküberwiesen. Es wird mit der Rücküberweisung bis spätestens 30.09.2025 gerechnet.

Es ist weiters zwischen den Vertretern der Kreditnehmer und Bürgen einerseits, und der betroffenen Bank andererseits besprochen worden, dass versucht wird, diese Liegenschaft kurzfristig zu veräußern, um die Angelegenheit noch im Laufes des Jahres 2024 zu erledigen.

Weiters werden derzeit Gespräche mit einer anderen Konzerngesellschaft geführt, wonach die gesamte Forderung der betroffenen Bank durch diese andere Konzerngesellschaft erworben werden soll, sodass zu erwarten ist, dass die Angelegenheit erledigt werden kann. Bis zum Bilanzstichtag konnte noch keine vertragliche Einigung erfolgen.

Es liegt eine schriftliche Nichtverwendungszusage bis zum 30. Juni 2024 vor. Diese wurde schlüssig durch die derzeitigen Vertragsverhandlungen verlängert. Durch die zumindest schlüssige Nichtverwendungszusage liegt somit eine Verpflichtung der KRONBERGER Rechtsanwälte GmbH(FN 316939m) gemäß § 1344 letzter Fall ABGB vor, wonach nur dann eine Haftung entsteht, wenn eine Befriedigung des Gläubigers durch die Pfandbestellerin einerseits sowie die Konzernmutter andererseits nicht möglich ist.

Eine nicht vollständige Befriedigung der Forderung der betroffenen Bank schließen die Geschäftsführung aufgrund des Wertes der zum Pfand gegebenen Liegenschaft in Salzburg (gemäß dem Verkehrswertgutachten) jedenfalls aus.

davon Pensionsverpflichtungen: EUR 144.442,32

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen: EUR 0,00

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

Pensionsverpflichtung in Höhe von EUR 144.442,32:

Gemäß der für Dr. Jürgen Kronberger bestehenden betrieblichen Pensionszusage der Firma Kronberger Rechtsanwälte GmbH ist Polizze Nr. 4/05/66890850 zu Gunsten von Dr. Jürgen Kronberger verpfändet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

6

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	453.500,35	20.739,31	0,00	0,00	17.898,27	456.341,39	
Immaterielle Vermögensgegenstände	50.135,97	0,00	0,00	0,00	0,00	50.135,97	
Sachanlagen	276.204,60	3.456,77	0,00	0,00	17.898,27	261.763,10	
Finanzanlagen	127.159,78	17.282,54	0,00	0,00	0,00	144.442,32	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	135.821,67	23.574,15	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.495,88	6.941,76	0,00	0,00
Sachanlagen	102.325,79	16.632,39	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	10.472,02	148.923,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	40.437,64
Sachanlagen	0,00	10.472,02	108.486,16
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	317.678,68	307.417,59
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.640,09	9.698,33
Sachanlagen	173.878,81	153.276,94
Finanzanlagen	127.159,78	144.442,32